

## Herzlich Willkommen!

Ich freue mich sehr, dass Sie Interesse am IDF-Fernkurs zeigen.

Sie können beruhigt sein. Die Arbeitsunterlagen sind fachlich ausgewogen und auf die allgemeinen Prüfungsanforderungen abgestimmt. Die Unterrichtsinhalte sind bezüglich der Auswahl und Strukturierung jahrelang im Unterricht an der Berufsschule erprobt worden. Die Unterlagen werden jährlich an die technische Entwicklung angepasst und sind auf dem neuesten Stand.

Wenn Sie an der zugesandten Probelektion Gefallen finden, dann schicken Sie die bearbeiteten Arbeitsblätter zusammen mit der Kursanmeldung im beiliegenden Umschlag an das Institut ein. Das Porto wird Ihnen nach Vertragsabschluss erstattet.

Beachten Sie bitte auch die beiliegenden Erläuterungen. Darin steht, wie Sie mit unseren Kursunterlagen arbeiten.

Die Vertrags- und Kündigungsbedingungen entnehmen Sie bitte den beiliegenden Unterlagen.

Übrigens wird Sie auch Hugo begleiten, unser Zahntechniker in allen Lebenslagen:



Hugo mit 17



Hugo mit 20



Hugo mit 40

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Roos

Sie haben sich für die Zahntechnik entschieden! Eigentlich ein interessanter Beruf, wenn –wie in allen Berufen– das Klima stimmt. Haben Sie sich zu Beginn Ihrer Ausbildung schon Gedanken über das Klima im Labor –im wörtlichen Sinn– gemacht?

Gibt es schädliche Luftbelastungen, giftige Stoffe, typische Berufskrankheiten? Wie können Sie sich dagegen schützen? Ist die Zahntechnik vielleicht sogar ein gefährlicher Beruf? Ich kann Sie beruhigen: Wenn Sie die Gefahren kennen, können Sie selbst in der Zahntechnik gesund das Rentenalter erreichen.

**Wenn Sie die Erläuterungen durchgelesen haben können Sie nun das Kapitel Basistext 1A lesen und dann die folgenden Arbeitsblätter bearbeiten:**

## 1A4 Arbeitssicherheit und Unfallverhütung

Literaturhinweis:

S.14ff Nichtmetalle

**01 Nennen Sie 6 typische Gefahren, die im zahntechnischen Labor bestehen und nennen Sie jeweils eine typische Ursache:**

- 1.....
- 2.....
- 3.....
- 4.....
- .....
- 6.....

1A4

**02 Begründen Sie nun folgende Verhaltensregeln:**

- **Lange Haare zurückbinden !**

Grund .....

- **Schmuck ablegen!**

Grund.....

.....

- **Am Arbeitsplatz nicht rauchen!**

Grund: .....

.....

- **Hände pflegen !**

.....

.....

- **Fingernägel zurückschneiden!**

.....

.....

1A9

1A12  
1A13

1A13

Nennen Sie weitere Verhaltensregeln, die Sie im Basistext gefunden haben:

.....

.....

.....

Sicher sind Ihnen auf Behältern und Verpackungen schon die folgenden Gefahrensymbole begegnet:



A

B

C

D

E

**03 Nennen Sie die Bezeichnung der abgebildeten Gefahrstoffkennzeichnungen mit je einem Beispiel**

A .....

B .....

C .....

D .....

E .....

**04 Skizzieren Sie Form und Farbe folgender Zeichen:**



Warnzeichen



Gebotszeichen



Rettungshinweise



Verbotszeichen

Ihre Absauganlage filtert Stäube.

**05 Teilen Sie die Stäube in 3 Klassen ein und nennen Sie je eine Krankheit, welche von den Staubtypen verursacht wird.**

.....

.....

.....

1A5

S. 20 Nichtmetalle

1A4

1A9

Nicht alle Stube werden aber abgesaugt. Ein Rest bleibt in der Laborluft zurück. Dafür sind Grenzwerte festgelegt.

**06 Nennen Sie 5 Arbeitsstoffe, die als Feinstaub die geringste Konzentration haben dürfen**

**1A11**

.....  
.....

**07 Definieren Sie die Bezeichnungen MAK-Wert und TRK-Wert**

**1A10**

.....  
.....

Ein weiteres Objekt an Ihrem Arbeitsplatz ist Ihr Stuhl. Sie sitzen mehrere Stunden pro Tag darauf.

**08 Nennen Sie 3 Merkmale eines vorschriftsmäßigen Arbeitsstuhles:**

**1A22**

.....

**09 Nennen Sie 3 Sitz-Maßnahmen, die Ihrer Wirbelsäule gut tun**

.....  
.....  
.....

Schlechtes Licht erzeugt langfristig Sehschwächen und beeinträchtigt Ihre Farbwahrnehmung.

**1A20**

**10 Nennen Sie 2 Größen, welche die Qualität der Beleuchtung im Labor nach DIN vorschreiben und geben Sie die Zahlen für einen Keramik-Arbeitsplatz an!**

.....

Sicher haben ist Ihnen im Basistext das Foto auf Seite 7 aufgefallen.

**11 Beschreiben Sie bitte, wie eine Allergie entsteht.**

**1A12**

.....  
.....  
.....

Dental-Kunststoffe gehören zu den gesundheitsschädlichen Arbeitsstoffen. Die Monomerflaschen sind entsprechend gekennzeichnet. Sie haben damit täglich Kontakt.

**12 Nennen Sie drei Verhaltensregeln, die Ihnen eine Hautkrankheit durch Dentalkunststoffe ersparen können.**

.....  
.....  
.....

Säuren sind je nach Konzentration ätzend und Sie müssen beim Umfüllen von Säuren Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen, das wissen Sie bestimmt, aber wohin mit verbrauchten Säuren und Bädern?

S.294 Nichtmetalle

**13 Geben Sie die vorschriftsmäßige Entsorgung von verbrauchten Bädern an und begründen Sie dies!**

.....  
.....

1A7  
1A23

**14 Kreuzen Sie bitte bei den entsprechenden Abfallstoffen ein, ob diese überwachungspflichtig sind und wie sie entsorgt werden:**

• **Kunststoffbehälter mit galvanischen Bädern:**

- Überwachungspflichtig
- Entsorgung über Duales System
- Rücknahme durch Händler
- nicht überwachungspflichtig

• **Quecksilber-Trockenzellen**

- Überwachungspflichtig
- Entsorgung über Duales System
- Rücknahme durch Händler
- nicht überwachungspflichtig

• **Maschinen- und Turbinenöle**

- Überwachungspflichtig
- Entsorgung über Duales System
- Rücknahme durch Händler
- nicht überwachungspflichtig

• **Trockenbatterien (Alkalibatterien)**

- Überwachungspflichtig
- Entsorgung über Duales System
- Rücknahme durch Händler
- nicht überwachungspflichtig

• **Desinfektionsmittel**

- Überwachungspflichtig
- Entsorgung über Duales System
- Rücknahme durch Händler
- nicht überwachungspflichtig

• **Ni-Cd-Batterien**

- Überwachungspflichtig
- Entsorgung über Duales System
- Rücknahme durch Händler
- nicht überwachungspflichtig

• **Schlamm aus Glanzbädern**

- Überwachungspflichtig
- Entsorgung über Duales System
- Rücknahme durch Händler
- nicht überwachungspflichtig

• **Dosen mit Resten verschiedener Werkstoffe**

- Überwachungspflichtig
- Entsorgung über Duales System
- Rücknahme durch Händler
- nicht überwachungspflichtig

• **Leuchtstoffröhren**

- Überwachungspflichtig
- Entsorgung über Duales System
- Rücknahme durch Händler
- nicht überwachungspflichtig

• **Desinfektionslösungen**

- Überwachungspflichtig
- Entsorgung über Duales System
- Rücknahme durch Händler
- nicht überwachungspflichtig

Hoffentlich ist Ihnen nun nicht schon schlecht geworden! Sie sehen selbst, Zahntechnik ist eigentlich gar kein ungefährlicher Beruf. Die Gefahren lauern sehr versteckt und können sehr tückisch sein. Ausgesprochen tückisch ist das Infektionsrisiko im Labor, da man Viren und Bakterien, genau wie Feinstäube nicht sehen kann.

**15 Nennen Sie die typischen Infektionsquellen in der Zahntechnik und beschreiben Sie, wie Sie sich davor wirkungsvoll schützen können.**

S.17 Nichtmetalle

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

1A13

Teilnehmer: \_\_\_\_\_

.....

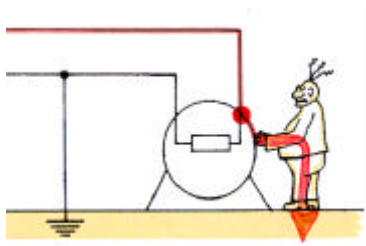
.....

.....

.....

Wenn Sie nun denken, Sie haben alle Gefahren umschifft, dann kann Sie am Schluss immer noch der Schlag treffen, nämlich der Stromschlag an elektrischen Geräten!

**16 Begründen Sie, weshalb ein Stromfluss der abgebildeten Art besonders gefährlich ist! Verändern Sie die Skizze so, dass Hugo nichts passieren kann.**



**1A14  
bis  
1A19**

.....

.....

.....

**17 Beschreiben Sie die Funktionsweise eines Schuko-Steckers aus der Sicht des Sicherheitsschutzes!**

**1A18**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**18 Unterscheiden Sie Die Schutzklassen I II und III :**

**1A19**

Schutzklasse I: .....

.....

Schutzklasse :II

.....

Teilnehmer:

.....  
Schutzklasse III:.....  
.....

**Erste-Hilfe-Maßnahmen** können in der Prüfung gefragt werden. Sie finden eine kurze Übersicht auf S.21 Nichtmetalle .

Die Arbeitsblätter „Probeunterlagen“ haben Sie nun bearbeitet!

## Fragebogen Basistext - Arbeitsblätter Kapitel

Ja    nein (bitte ankreuzen)

Ich bin gut mit Basistext und Arbeitsblätter zurecht gekommen.



**Ich habe folgende Fragen:** (Bitte vergessen Sie nicht Seitenzahlen und Kapitelnummern anzugeben)